

Ein Hoch auf die Mami's

Möglich, dass der Muttertag in der heutigen Zeit genauso wie der Valentinstag, Black Friday oder andere Feierlichkeiten von den Medien gepusht und der Massenkonsum dadurch gesteigert wird. Aber Fakt ist, egal ob kommerziell oder nicht – Mütter leisten täglich, 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr unglaubliche Arbeit und unsere Gesellschaft und jeder einzelne von uns kann und sollte stolz auf sie sein!

Grund genug, auf ein Thema aufmerksam zu machen, was in der heutigen Arbeitswelt vermehrt auftaucht und wiederum die gesamte Gesellschaft betrifft.

Die positiven Effekte der Mutterschaft auf die Arbeitswelt

(Zusammenfassung aus einem Bericht von Pro Familia Schweiz)

Der Bericht von Pro Familia Schweiz konzentriert sich auf Mütter, da es in den meisten Fällen die Mütter sind, die ihre Arbeitszeit reduzieren, wenn sie Kinder bekommen, während die Väter oft weiterhin in Vollzeit arbeiten. Im Alltag mit Kindern entwickeln Mütter zahlreiche wertvolle, zwischenmenschliche Fähigkeiten, sogenannte «Soft Skills», welche in der Arbeitswelt – insbesondere auch in Führungspositionen – von grossem Vorteil sind. Diese Kompetenzen werden häufig unterschätzt und die Mutterschaft wird in der Arbeitswelt gar oft als negativer Aspekt gesehen.

Müttern wird der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt oft erschwert, was sich negativ auf ihre wirtschaftliche Situation auswirkt. Dieses Phänomen wird als «Motherhood Penalty» (dt. Mutterschaftsstrafe) bezeichnet. Selbstverständlich werden Elternkompetenzen nicht nur von Müttern angeeignet, sondern auch von Vätern. Mütter leiden jedoch viel stärker unter negativer Stereotypisierung in Bezug auf die Mutterschaft. Studien haben gezeigt, dass die Elternkompetenzen bei Vätern häufiger positiv wahrgenommen werden als bei Müttern. Oft werden Mütter als weniger zuverlässig,

pflichtbewusst, engagiert und weniger kompetent gesehen. Nach einer familienbedingten Auszeit steht in der Regel die Lücke im Lebenslauf im Vordergrund, während die Soft Skills, die durch die Kindererziehung erworben und verstärkt wurden, nicht erkannt werden. Doch gerade in Zeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) – in denen immer mehr Hard Skills (Fachkompetenzen) ausgelagert werden können – werden Soft Skills immer wichtiger. Aktuelle Studien zeigen, dass es für Unternehmen vorteilhaft ist, sich auf Soft Skills zu konzentrieren, um den Einsatz von KI sinnvoll zu ergänzen und die Unternehmenskultur zu stärken.

Erworbene Kompetenzen durch die Mutterschaft

Durch die tägliche Betreuungsarbeit entwickeln Mütter wertvolle Soft Skills wie Widerstandsfähigkeit, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Krisenmanagement, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und emotionale Intelligenz. Diese Kompetenzen sind im Arbeitsalltag besonders relevant, da sie helfen, Stresssituationen zu bewältigen, effektiv zu kommunizieren und Konflikte konstruktiv zu lösen. Zudem lernen Mütter Prioritäten zu setzen und ihre Zeit effizient zu managen, was ihre berufliche Leistungsfähigkeit erheblich steigert.

Vorteile für Unternehmen

Die geringe Beteiligung von Müttern im Arbeitsmarkt hat weitreichende gesellschaftliche Konsequenzen. Als Gesellschaft investieren wir erhebliche Mittel in die Bildung unserer Bevölkerung. Wenn Mütter nach der Geburt eines Kindes den Arbeitsmarkt verlassen, zahlen sich diese Investitionen nicht aus. Der aktuelle Fachkräftemangel entwickelt sich zunehmend in einen allgemeinen Arbeitskräftemangel. Dies bedeutet, dass auch in Berufsgruppen, in denen kein akuter Fachkräftemangel herrscht, die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden immer schwieriger wird. Eine vielversprechende



Lösung für dieses Problem liegt im unausgeschöpften Potenzial von Müttern. Eine klare Positionierung eines Unternehmens fördert die Unternehmenskultur, welche die Loyalität und Identifikation der Mitarbeitenden gegenüber dem Unternehmen erhöht. Dies führt mittelfristig zu einer geringeren Personalfuktuation, wodurch Rekrutierungskosten gespart werden können. Zudem bleibt wertvolles Wissen – insbesondere Spezialisierungen und unternehmensspezifische Kenntnisse – erhalten.

Spillover-Effekte

In allen Lebensbereichen entstehen automatisch Spillover-Effekte. Damit gemeint sind Fähigkeiten, die wir in einem bestimmten Lebensbereich entwickeln, diese aber auch in anderen Bereichen von Nutzen sind und intuitiv angewendet werden.

Inhalt

Gemeindekanzlei	1
Behördeninfos	8
Einwohnerkontrolle	9
Vereine und Verschiedenes	10

Gemeindeverwaltung – EDV-Wechsel, neue Tel.-Nr. und E-Mail-Adressen

Wie bereits an der Budgetversammlung informiert, wurde auf dieses Jahr ein Wechsel des EDV-Anbieters aufgelegt und vorbereitet. Die Geräte und der gesamte Support wurde vom Amt für Informatik des Kantons Thurgau abgelöst und wird neu über die Thalmann Computer AG geführt.

Dieser Wechsel fand anfangs Mai statt und nach anfänglichen Stolpersteinen sind wir nun auf allen Kanälen wieder erreichbar und einsatzbereit.

Mit dieser Umstellung haben wir auch neue Telefonnummern und neue E-Mail-Adressen erhalten:

- **Gemeinde:** Tel. 052 646 10 00 /
gemeinde@pg-bs.ch
- **Markus Bürgi:** Tel. 052 646 10 11 /
markus.buergi@pg-bs.ch
- **Einwohnerkontrolle:**
Tel. 052 646 10 05 /
gemeinde@pg-bs.ch
- **Finanzen:** Tel. 052 646 10 13 /
finanzen@pg-bs.ch
- **Kanzlei:** Tel. 052 646 10 06 /
kanzlei@pg-bs.ch
- **Steuernamt:** Tel. 052 646 10 02 /
steuernamt@pg-bs.ch
- **Werkhof:** Tel. 052 646 10 10 /
werkhof@pg-bs.ch
- **Lernende:** Tel. 052 646 10 07 /
samira.schmid@pg-bs.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an nachfolgenden Tagen geschlossen:

- Donnerstag, 29. Mai 2025 (Auffahrt) und Freitag, 30. Mai 2025
- Pfingstmontag, 9. Juni 2025
- Montag, 7. Juli bis Freitag, 11. Juli 2025 (1. Woche der Sommerferien)
- Freitag, 1. August 2025 (Bundesfeiertag)

Reduzierte Öffnungszeiten Sommerferien

Vom 14. Juli 2025 bis 8. August 2025 gelten folgende Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Nachmittags geschlossen

Todesfall

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen Friedhofsvorsteher, dies auch bei einem Todesfall ausserhalb der Gemeinde:

- **Basadingen:** Hugo Breitler,
Tel. 052 646 10 08 / 079 363 89 05
- **Schlattingen:** Thomas Schmid,
Tel. 052 646 10 09 / 079 236 25 78

Identitätskarte (IDK)



Identitätskarten müssen **persönlich** am Schalter der Einwohnerdienste bestellt

werden. Kinder müssen bereits ab sieben Jahren selber unterschreiben.

Bei Minderjährigen ist das Einverständnis beider sorgeberechtigter Elternteile erforderlich. Ist es nicht beiden Elternteilen möglich persönlich zu erscheinen, wird die ausgefüllte Einwilligungserklärung mit den Unterschriften von beiden sorgeberechtigten Elternteilen benötigt. Zusätzlich zur unterschriebenen Einwilligungserklärung ist eine Kopie eines gültigen Ausweises einzureichen.

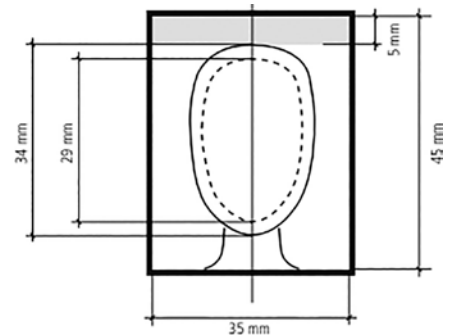
Bei unverheirateten, getrenntlebenden, geschiedenen Eltern ist ebenfalls die Einwilligungserklärung mit einer Ausweiskopie sowie zusätzlich der Nachweis der elterlichen Sorge einzureichen.

Ausstellung IDK-Antrag

Mitzubringen sind: die alte IDK. Bei Verlust oder Diebstahl der IDK: der Verlustschein von einer Schweizer Polizei-Dienststelle und ein aktuelles Passfoto**.

**Kriterien Passfoto:

Körperhaltung, Ausrichtung: Frontaufnahme, Kopfhaltung gerade, Augen offen, Mund geschlossen (Zähne nicht sichtbar), Einhaltung von Abstand Kinn und Kopf zum Fotorand siehe Fotomuster
Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast: Fotoqualität muss scharf und kontrastreich sein, Ausleuchtung gleichmässig



(kein Schatten im Gesicht), natürliche Hauttöne, keine Spiegelung auf der Haut (hot spots) und keine roten Augen

Hintergrund: Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral, keine Schatten, klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf

Fotomustertafel: <https://www.fedpol.admin.ch/fedpol/de/home/pass---identitaetskarte/pass/pass-id-beantragen.html>

Pass 10 / Kombiangebot



Antragstellung (Pass 10 oder im Kombiangebot Pass 10 + IDK): Internetantrag – EJPD (admin.ch) oder Pass (in Kombination mit Identitätskarte) (tg.ch).

Weitere Infos finden Sie auf der Gemeindef Webseite unter Verwaltung > Dienstleistungen > Identitätskarte oder Pass 10.

Prämienverbilligung

IPV-Auszahlung

Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt direkt an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Gutschrift wird zum Überweisungszeitpunkt durch eine Zahlungsmittelteilung dem Versicherten angezeigt.

Antragsformular –

fehlende Krankenkassenangaben

Fehlt beim Antragsformular die aktuelle Krankenkasse oder auch bei einem Wechsel der Krankenkasse, muss diese zwingend eingetragen und mit einer Kopie der Krankenkassenpolice mit dem Antragsformular abgegeben werden. Der Antrag muss bis am 31. Dezember 2025

eingereicht werden, sonst verfällt der Anspruch auf IPV.

Veterinäramt TG – Leinenpflicht



Vom 1. April bis 31. Juli 2025 im Wald und am Waldrand: Die gesetzliche Leinenpflicht* vom 1. April bis 31. Juli verhindert,

dass in den genannten kritischen Zeiten für Wildtiere eine unnötige Gefahr von freilaufenden Hunden ausgeht. Verantwortungsvolle HundehalterInnen halten sich daran.

Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere!

Widerhandlungen gegen diese Leinenpflicht können gemäss §13 Abs. 1 Ziff. 4a der Verordnung des Regierungsrats über das Halten von Hunden (RB 641.21) mit Fr. 100.– gebüsst werden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.veterinaeramt.tg.ch oder www.jfv.tg.ch

- * die gesetzliche Leinenpflicht gilt nicht für Jagd- und Herdenschutz Hunde sowie Diensthunde der Polizei und des Rettungswesens im Einsatz und bei der Ausbildung.

Veterinäramt Thurgau,
Jagd- und Fischereiverwaltung

KVA-Abfuhr am Pfingstmontag



Die Kehrriechtabfuhr von Pfingstmontag, 9. Juni 2025 entfällt, wird aber am Dienstag,

10. Juni 2025 nachgeholt. Wir bitten um Kenntnisnahme. Nutzen Sie als Alternative die Unterflurcontainer.

Altpapiersammlung



- **Schlattingen:**
14. Juni 2025

Häckseldienst



Melden Sie sich bitte bis spätestens am Freitag vor dem Häckseltermin beim Gemeindewerkhof in Basadingen, Tel. 052 657 26 28 oder 079 353 58 31.

Gehäckselt wird vor Ort

- 16. Juni 2025
- 18. August 2025
- 15. September 2025

Grüngutlieferscheine

Bei grösseren Mengen an Grüngut (Lieferwagen oder Anhänger) sind wir Ihnen für die direkte Ablieferung in die Cabema AG sehr dankbar. Den Grüngutlieferschein für die kostenlose und direkte Grüngutablieferung in Willisdorf erhalten Sie beim Werkhof oder auch bei der Gemeindeverwaltung.

Bekämpfung Neophyten – Entsorgen mit dem Neophytensack

Wieso ist die Bekämpfung von Neophyten wichtig?



Sommerflieder, Einjähriges Berufkraut, Asiatische Staudenknöteriche oder Riesenbärenklau bedrohen einheimische Pflanzen, beschädigen die Infrastruktur oder können die

Gesundheit gefährden. Deshalb ist die Eindämmung dieser exotischen Problem-pflanzen wichtig. Bei diesen Anstrengungen sind wir auf die Mithilfe von Gemeinden und der Bevölkerung angewiesen – gerade in Privatgärten, auf öffentlichen Flächen, Schutzgebieten oder im Wald. Um diese Mithilfe – und vor allem die Entsorgung – zu erleichtern, wurde der Neophytensack lanciert.

Was gehört alles in den Neophytensack?

Im Prinzip alle fortpflanzungsfähigen Teile. Bei krautigen Arten wie der Amerikanischen Goldrute oder dem Schmalblättrigen Greiskraut gehört jeweils die ganze

Pflanze in den Sack. Bei Sträuchern oder Bäumen wie beim Kirschlorbeer oder der Hanfpalme (Tessinerpalme) sind es die beerenartigen Früchte und die Wurzeln. Bei anderen Pflanzen sind es die Samen oder die Hülsenfrüchte. Da sich diese je nach Pflanzenart unterscheidet, wurde eine bebilderte Auflistung erarbeitet, die unter www.neophytensack.ch zu finden ist. Dort finden Sie auch weitere Flyer und Merkblätter zum Umgang mit invasiven Neobiota.

Eine Übersicht über die häufigsten Arten sind beim Amt für Umwelt, unter Abwasser und Anlagensicherheit > Neobiota > Neophytensack, aufgeschaltet.

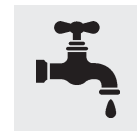
Bezug Neophytensack

Den Neophytensack können Sie gratis beim Gemeindewerkhof, Unterdorf 1, oder auch bei der Gemeindeverwaltung, Rychgass 2, in Basadingen während den Schalteröffnungszeiten beziehen.

Abgabe

In Basadingen beim Werkhof, Unterdorf 1, in Schlattingen bei der Kuhbag-Sammelstelle.

Wasserversorgung



Am 12. März und am 2. April 2025 wurden Wasserproben u.a. im Pumpwerk Haldenacker, bei Th. Breitler (Belzhalden), im Gemeindewerkhof in Basadingen sowie in Schlattingen beim Laufbrunnen Rosengarten, Stufenpumpwerk Geisslibach und im Reservoir Rodenberg genommen. Diese Proben wurden nicht beanstandet.

Die detaillierte Wasserqualitätsanalyse unserer Gemeinde finden Sie im Internet unter www.wasser-qualitaet.ch. Die Prüfung führte das kantonale Laboratorium, Abt. Trinkwasserinspektorat, durch.

Die detaillierte Wasserqualitätsanalyse unserer Gemeinde finden Sie im Internet unter www.wasser-qualitaet.ch. Die Prüfung führte das kantonale Laboratorium, Abt. Trinkwasserinspektorat, durch.

Verein BVG-Auskünfte

Die Ratsuchenden, Versicherten, Hinterlassenen und Rentner erhalten bei einem persönlichen Termin bei dem Verein BVG-Auskünfte konkrete Antworten auf ihre Fragen betreffs beruflicher Vorsorge. Termine 2025: 4. Juni, 2. Juli, 3. September, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, www.bvgauskuenfte.ch.

Verein BVG-Auskünfte



Das gehört in den Neophytensack

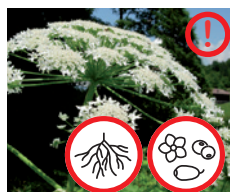
Alle fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen werden im Neophytensack entsorgt.



Ambrosia
Ambrosia artemisiifolia
Ganze Pflanze



Japanischer Bambus
Pseudosasa japonica
Wurzeln, Blüten und Samen



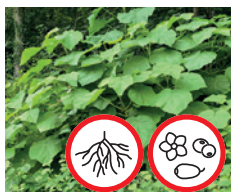
Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum
Wurzeln, Blüten und Samen



Einjähriges Berufkraut
Erigeron annuus
Ganze Pflanze



Verlotcher Beifuss
Artemisia verlotiorum
Ganze Pflanze



Blauglockenbaum
Paulownia tomentosa
Wurzeln, Blüten und Samen



Essigbaum
Rhus typhina
Wurzeln, Blüten und Samen



Asiatische Geissblätter
Lonicera henryi, L. japonica
Ganze Pflanze



Geissraute
Galega officinalis
Hülsenfrüchte



Amerik. Goldruten
Solidago canadensis, S. gigantea
Ganze Pflanze



Götterbaum
Ailanthus altissima
Wurzeln, Blüten und Samen



Schmalbl. Greiskraut
Senecio inaequidens
Ganze Pflanze



Jungfernebe
Parthenocissus agg. *P. inserta/P. quinquefolia*
Ganze Pflanze



Hanfpalme
Trachycarpus fortunei
Blüten und Früchte



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus
Früchte und Wurzeln



Vielblättrige Lupine
Lupinus polyphyllus
Ganze Pflanze



Staudenknöteriche
Reynoutria spp.
Alles Pflanzenmaterial aus dem Boden



Sommerflieger
Buddleja davidii
Blüten und Samen



Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera
Ganze Pflanze



Weitere Pflanzen und Informationen

Wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und wo Sie ihn entsorgen können, entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Grössere Mengen an Ast- und Wurzelmaterial können direkt bei der KVA Thurgau oder beim ZAB angeliefert werden.

Vorsicht bei der Bekämpfung: Gesundheitsgefährdung! Bitte beachten Sie die Website.



Werkstoff-Statistik Entsorgungsplätze Basadingen und Schlattingen

Wir danken der Bevölkerung für die sortenreine Sammlung und Abgabe bei den Entsorgungsplätzen, es wurden beträchtliche Mengen abgegeben (siehe Angaben Werkstoffsammlung). Die angebrachten Hinweisschilder bieten eine gute Hilfe für das Trennen der Materialien. Es sind dennoch kleinere Mengen an fälschlicher oder illegaler Entsorgung vorhanden – Dank der Videoüberwachung werden die Personen

Werkstoffsammlung

Basadingen-Schlattingen	2023	2024	Differenz	
Glas	77'681 kg	73'600 kg	-4'081 kg	-5%
Karton	60'610 kg	62'440 kg	1'830 kg	3%
Papier	44'550 kg	45'460 kg	910 kg	2%
Metalle, Alu- und Weissblechdosen	35'270 kg	39'739 kg	4'469 kg	13%
Öle, Fette	4'234 kg	1'306 kg	-2'928 kg	-69%

ermittelt und gebüsst. Weitere Informationen über die Entsorgung sind auf dem

Abfallkalender ersichtlich oder wenden Sie sich bei Fragen an die Werkhofmitarbeiter.

Abschluss Neugestaltung Friedhof Basadingen



Nach intensiven Planungen und Arbeiten freuen wir uns, den erfolgreichen Abschluss der Neugestaltung des Friedhofs

Basadingen bekannt zu geben. Die Massnahmen, die in den letzten Monaten umgesetzt wurden, zielen darauf ab, diesen wichtigen Ort des Gedenkens und der Ruhe für die Bevölkerung zu bereichern.

Um Platz für neue Gräber zu schaffen und die Pflege der bestehenden Gräber zu optimieren, wurde der Lichterweg erweitert. Dieser lädt die Besucher ein, in einer besinnlichen Atmosphäre zu verweilen. Die Erweiterung bietet nun mehr Raum für Kerzen und Lichter, die den Angehörigen und Verstorbenen gewidmet werden können. Der Lichterweg symbolisiert nicht nur das Licht der Erinnerung,

sondern auch den Trost, den die Gemeinschaft in schweren Zeiten bietet.

Der Friedhof wurde zudem mit neuen Pflanzen ausgestattet, die zur Verschönerung des Areals beitragen.

Die Neugestaltung wurde mit viel Engagement vom Friedhofsvorsteher Hugo Breitler, der Friedhofsgärtnerin Margot Güttinger und Bieri Gärten durchgeführt.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Ihr Verständnis während der Umbaumaassnahmen.

*Für die Friedhofskommission,
Gemeinderat André Eggspühler*

Aus Alt mach (ein bisschen) Neu

Eigentlich wäre bereits Ende März unser EDV-Wechsel auf dem Programm gestanden – dieser musste jedoch auf Anfang Mai verschoben werden. Wir haben die

Zeit trotzdem genutzt und die «in die Jahre gekommenen» Büros etwas aufgefrischt. Mit vereinten Kräften wurden alte Regale und Kommoden entsorgt,

Raum und Licht geschaffen und bereits bestehendes Mobiliar neu und praktisch in Szene gesetzt.



Bedienung eines Defibrillators



Anfangs April fanden an zwei Abenden Kurse für die Bedienung eines Defibrillators statt. Die Kurse wurden durch Irene Weber initiiert und durchgeführt und die Beteiligung der interessierten Bevölkerung war sehr erfreulich.

Nach der Anschaffung der beiden öffentlichen Defibrillatoren in Schlattingen und Basadingen fanden am 1. und

3. April 2025 kurze Einführungen in die Bedienung statt und die Kursteilnehmenden erhielten wichtige und wertvolle Tipps und Informationen rund um einen entsprechenden Notfall.

Ein herzliches Dankeschön an Irene Weber für die Durchführung der Kurse und dein wertvolles Engagement.



Badesaison 2025 – Erfrischung garantiert!

Die Sonne zeigt sich von ihrer besten Seite – und das bereits seit zwei Wochen! Beste Voraussetzungen also, um sich auf einen unvergesslichen Sommer einzustimmen. Auch wenn der offizielle Startschuss für die Badesaison noch bevorsteht, steigt die Vorfreude auf entspannte Tage am Wasser.

Das Schwimmbad Stammheim ist ein beliebtes Ausflugsziel – besonders auch für viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Basadingen und Schlattingen. Um diesen Treffpunkt weiterhin zu fördern,

hat der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit dem Schwimmbad Stammheim erneut bekräftigt.

Gute Nachrichten für alle aus Basadingen-Schlattingen

Zur Eröffnung der Badesaison 2025 profitieren Ortsansässige wieder vom attraktiven Einheimischentarif. Dieser gilt für den Kauf einer Saisonkarte – Einzeleintritte sind davon ausgeschlossen.

So funktioniert's

Einfach beim Kauf der Saisonkarte an der Kasse angeben, dass Sie aus der Gemeinde Basadingen-Schlattingen kommen – und schon baden Sie günstiger durch den Sommer!

Wir freuen uns auf viele sonnige Tage, kühles Nass und fröhliche Begegnungen im Schwimmbad Stammheim.

Auf eine tolle Badesaison 2024!

Für den Gemeinderat, André Eggspühler



Inbetriebnahme Flutlichtanlage Schulanlage Basadingen

Wie bereits an der Budgetversammlung angekündigt, wurde die Flutlichtanlage bei der Schulanlage Basadingen erneuert, respektive auf LED umgerüstet.

Der Lead für die Planung und Umsetzung des Projekts lag beim Turnverein Basadingen, die Kosten wurden zwischen dem Turnverein, der VSGDH und der

Gemeinde Basadingen-Schattingen aufgeteilt. Die offizielle Inbetriebnahme der neuen Anlage auf dem Aussenplatz des Schulareals fand am 4. April 2025 statt.

Herzlichen Dank an den Turnverein Basadingen für die Planung und Umsetzung, euren Einsatz für unser Dorf, unsere Jugend und innovative Projekte.



Teamwork an der Plausch-Olympiade



Der Gemeinderat stellte sich der Herausforderung, als Team an der Plausch-Olympiade teilzunehmen und landete als «Die Unbestech-

lichen» in den Top 10 der Rangliste. Die Plausch-Olympiade, organisiert und durchgeführt durch den Turnverein Basadingen, stellte das Team

des Gemeinderats vor viele knifflige und vor allem sehr lustige Aufgaben. Dass nicht nur wir sehr viel Spass hatten, zeigte die rege Teilnah-

me und die vielen lachenden Gesichter. Einmal mehr hat sich eindrücklich gezeigt, dass solche Anlässe für das Dorfleben unverzichtbar sind und die Menschen zusammenbringt. Die teilnehmenden Teams setzten sich aus Familien, Freunden, Firmen und Vereinen zusammen und den Besucherinnen und Besuchern wurde allerhand geboten – sportlich, gesellschaftlich sowie kulinarisch.

Vielen Dank an den Turnverein für die ehrenamtliche Arbeit und die Organisation solcher Anlässe für unser Dorfleben.



Behördeninformationen

Freie Sicht für freie Fahrt – und helle Köpfe!



Der Sommer lässt grüssen – und mit ihm auch das muntere Wuchern von Sträuchern und Hecken entlang unserer Gemeindestrassen. So sehr wir das saftige Grün schätzen: Wenn Äste über Trottoirs

hängen, Sträucher in die Fahrbahn ragen oder gar die Strassenlaternen im Blätterdschungel verschwinden, wird's für unsere Verkehrsteilnehmer ganz schön eng – und dunkel.

Darum bitten wir Sie herzlich, Ihre privaten Hecken und Sträucher entlang der Strassen, Gehwege und insbesondere bei Einmündungen und Kreuzungen rechtzeitig zurückzuschneiden. Denken Sie daran: Alle unsere Strassen sind auch Schulwege – und gerade unsere kleinen Verkehrsteilnehmer sind auf gute Sicht und sichere Wege angewiesen.

Ebenso wichtig ist es, die Strassenbeleuchtungen freizuschneiden. Denn

Laternen, die nur das Innenleben von Büschen beleuchten, bringen leider wenig Licht ins Dunkel. Und seien wir ehrlich: Ein nächtlicher Slalom um überhängende Zweige gehört nicht zur Lieblingsdisziplin der Fussgänger – und auch nicht zur Verkehrssicherheit.

Also, lieber Heckenschnitt als Schulweg-Schikane – und wer dabei noch eine Laterne aus dem Dickicht befreit, sorgt für mehr Licht und weniger Stolperfallen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – und Ihren grünen Daumen mit Blick fürs Ganze!

Für den Gemeinderat, Markus Bürgi

Achtung: Invasive Art bedroht unsere heimische Tierwelt

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In den vergangenen Wochen wurden in Marthalen erstmals Exemplare der asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) gesichtet – eine alarmierende Entwicklung, die unsere heimische Insektenwelt und

insbesondere die Bienenvölker gefährden kann. Diese invasive Art stammt ursprünglich aus Südostasien und hat sich in den letzten Jahren rasant in Europa verbreitet. Die asiatische Hornisse zählt zu den «invasiven gebietsfremden Arten von unionsweiter Bedeutung», was bedeutet, dass ihre Ausbreitung aktiv bekämpft werden muss.

Warum ist die asiatische Hornisse problematisch?

Die asiatische Hornisse ernährt sich zu einem grossen Teil von anderen Insekten, insbesondere von Honigbienen, Wildbienen, Schwebfliegen und anderen nützlichen Bestäubern. Ein einziges Hornissen-nest kann bis zu elf Kilogramm Insekten pro Jahr vertilgen – eine gravierende Bedrohung für die biologische Vielfalt und die lokale Landwirtschaft. Zudem kann sich die Art sehr schnell ausbreiten. Die Nester werden meist an schwer zugänglichen Stellen gebaut: hoch in Bäumen, unter Dachvorsprüngen oder sogar in

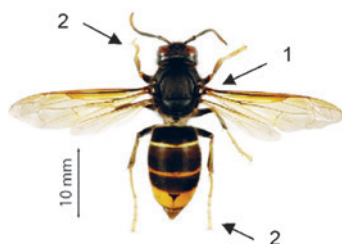
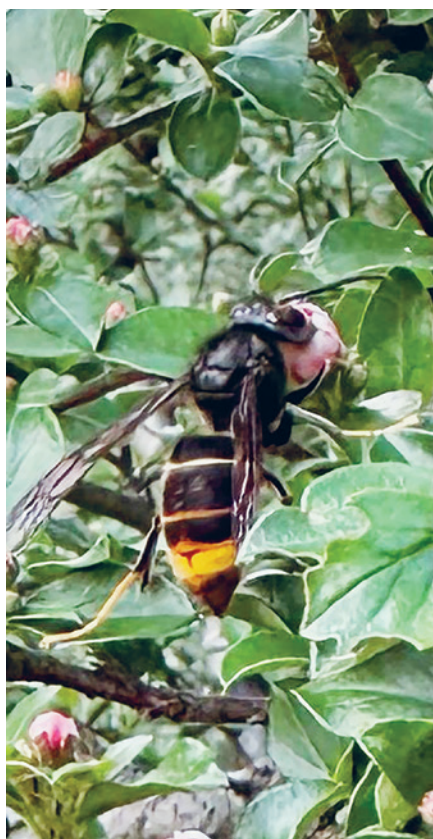
Hecken. Eine unkontrollierte Vermehrung kann zu grossflächigen Schäden führen.

Erkennungsmerkmale der asiatischen Hornisse

- **Grösse:** 1,7 bis 3,2 cm (etwas kleiner als die einheimische Europäische Hornisse)
- **Farbe:** Schwarz-grauer Körper mit einem breiten gelb-orangefarbenen Band am Hinterleib
- **Beine:** Gelbe Beinenden mit schwarzem Rumpf
- **Nest:** Birnenförmige Nester (~60 cm breit und 80 cm hoch) mit seitlichem Nesteingang, meist in grosser Höhe und in der Nähe von Wasservorkommen

Was tun bei einer Sichtung?

Ihre Mithilfe ist entscheidend! Bitte achten Sie bei Spaziergängen, Gartenarbeiten oder beim Beobachten von Insekten auf mögliche Hinweise auf die asiatische Hornisse. Wenn Sie eine asiatische Hornisse



sichten oder ein Nest vermuten, bitte nicht selbst eingreifen – die Tiere können bei Bedrohung aggressiv reagieren.

Stattdessen:

- Fotografieren Sie das Tier oder das Nest, wenn möglich.
- Notieren Sie den genauen Standort.
- Melden Sie die Sichtung umgehend über das Meldeformular auf www.asiatischehornisse.ch.

Die Meldung wird von Fachpersonen geprüft. Bei einem bestätigten Fund wird das Nest von geschulten Experten entfernt.

Gemeinsam gegen die Ausbreitung

Mit einer frühzeitigen Erkennung und durch Ihre Aufmerksamkeit können wir die weitere Ausbreitung der asiatischen Hornisse in unserer Region eindämmen.

Bitte informieren Sie auch Freunde, Nachbarn und Familienmitglieder – jede Meldung zählt!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe zum Schutz unserer heimischen Artenvielfalt.



Einwohnerkontrolle



Hochzeits-Jubilare

Silberne Hochzeit

- **Tschopp-Kiefer Beat und Rita**
verheiratet seit 9. Juni 2000
- **Romandini-Eichler Giancarlo und «Manuela» Cornelia**
verheiratet seit 16. Juni 2000
- **Keller-Edelmann Adolf und Nicole**
verheiratet seit 3. August 2000
- **Keller-Thalmann Andreas und «Priska» Gisela**
verheiratet seit 18. August 2000
- **Korfant-Bathen «Hilmar» Joachim und «Heike» Monika**
verheiratet seit 27. August 2000
- **Bolg-Kummer «Hans» Josef und Doris**
verheiratet seit 1. September 2000

Goldene Hochzeit

- **Bischofberger-Götte Hermann und «Maria» Theresia**
verheiratet seit 5. Juni 1975

Platin-Hochzeit

- **Braun-Fankhauser «Bernd» Rudi und Elisabeth**
verheiratet seit 4. September 1970

Eiserne Hochzeit

- **Moser-Steffen «Hans» Jakob und «Elsa» Bertha**
verheiratet seit 13. August 1960



Geburtsstags-Jubilare

80 Jahre

- **Url-Müller Ruth**
geboren am 7. Juli 1945
- **Kroiss Liselotte**
geboren am 31. Juli 1945
- **Zehnder-Forster Walter**
geboren am 11. September 1945
- **Schmid-Aebersold Elisabeth**
geboren am 19. September 1945
- **Ott Armin**
geboren am 19. September 1945

85 Jahre

- **Ulrich-Wehrli Ruth**
geboren am 26. August 1940

100 Jahre

- **Dörig Anna**
geboren am 17. August 1925



Geburten

- **Weber Mario**
Sohn der Gredig Alexandra und des Weber «Lukas» Johannes, geboren am 28. Januar 2025, in Frauenfeld TG
- **Koradi «Luina» Helena**
Tochter der Koradi-Windler Martina und des Koradi «Marco» Eric, geboren am 20. Februar 2025, in Winterthur ZH

Neidhart Noah

Sohn der Neidhart-Gugolz «Sandra» Janine und des Neidhart Roman, geboren am 25. Februar 2025, in Schaffhausen SH

Gashi Delvina

Tochter der Gashi-Salih Cymë und des Gashi Dukagjin, geboren am 22. März 2025, in Zürich ZH

Kohal Nabhvaibhavi

Tochter der Singh Kanchan Kaushal und des Kohal Vikas, geboren am 16. April 2025, in Frauenfeld TG

Kohal Nabhtejna

Tochter der Singh Kanchan Kaushal und des Kohal Vikas, geboren am 16. April 2025, in Frauenfeld TG

Kaufmann Elias

Sohn der Kaufmann-Wagner Sandy und des Kaufmann «Jannick» Andreas, geboren am 29. April 2025, in Frauenfeld TG



Todesfälle

Tschanz Fritz

geboren am 24. April 1942, gestorben am 22. Februar 2025, in Oberstammheim ZH

Schönenberger Bertha

geboren am 13. September 1933, gestorben am 24. Februar 2025, in Schaffhausen SH

Böckli Max

geboren am 31. Mai 1928, gestorben am 27. Februar 2025, in Basadingen TG

Münch «Klaus» Ulrich

geboren am 3. Juni 1935, gestorben am 25. April 2025, in Schlattigen TG

Zimmermann Peter

geboren am 15. Juni 1951, gestorben am 7. Mai 2025, in Diessenhofen TG

Vereine und Verschiedenes

Perspektive Thurgau Mütter- und Väterberatung – Hausbesuche ab 2025



Seit Januar 2025 bietet die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau in unserer Gemeinde auch Hausbesuche an. Für Sie als Familie entfällt dadurch die Anreise zum Beratungsort und Sie profitieren zudem von der Möglichkeit, Rand- oder Abendtermine zu vereinbaren.

Wenn Sie sich lieber auf einer der Regionalstellen der Perspektive Thurgau

beraten lassen, können Sie weiterhin bequem ihren Wunschtermin in einer der umliegenden Gemeinden buchen. In den Fachstellen (Frauenfeld, Weinfelden, Münchwilen, Kreuzlingen, Romanshorn, Arbon und Diessenhofen) sind Beratungen zudem auch ohne Voranmeldung möglich.

Für die Terminbuchung besuchen Sie die Webseite der Perspektive Thurgau, <https://perspektive-tg.ch/angebot/>

terminbuchung-mvb/?gr=1 oder rufen Sie die Mütter- und Väterberatung direkt unter Tel. 071 626 04 04 während der Telefonberatungszeiten an.

■ **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:** 8.30 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr

■ **sowie Mittwochnachmittag:** 13.30 bis 17.00 Uhr

Perspektive Thurgau

Jugendtreff Diessenhofen – Informationen



Der Jugendtreff im Güterschuppen Diessenhofen bleibt eine wertvolle Anlaufstelle für Jugendliche aus der Region.

Neben Freizeitaktivitäten wie Billard, Gesprächen, Play-Station-Gaming sowie Snacks und Getränken bietet der Jugendtreff auch Unterstützung und Beratung. Unter der Leitung von Sylvia Kraus

und Tina Lier können sich Jugendliche zu Bewerbungsschreiben oder -gesprächen beraten lassen und finden zudem immer ein offenes Ohr, wenn sie etwas auf dem Herzen haben. Darüber hinaus ist der Jugendtreff auch bei Veranstaltungen in der Region aktiv – ob beim Martinimarkt oder der «Dachbodenräume», die Jugendlichen und das Team des Jugendtreffs tragen regelmässig dazu bei, das Gemeindeleben mitzugestalten.

■ Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr (Projekte)
■ Freitag und Samstag: 14.00 bis 22.00 Uhr

Eltern sind eingeladen, vorbeizuschauen und sich einen Eindruck von der wertvollen Arbeit des Jugendtreffs zu machen.

Offene Jugendarbeit Diessenhofen

Güterstrasse 4
8253 Diessenhofen
jugendtreff@diessenhofen.ch
Tel. +41 77 261 91 45

Tina Lier,

Jugendtreff Diessenhofen

roundabout SCHLATT

... gemeinsam tanzen, Spass, Auftritte und vieles mehr!
... für Mädchen und junge Frauen von 11 bis 20 Jahren
... in Schlatt b. Diessenhofen

Unsere Streetdancegruppe in Schlatt TG sucht Verstärkung.

Es sind keine Tanzkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Training
Montag, 18.45 bis 20.15 Uhr
Pfarrhausstrasse 12
8252 Schlatt

Weitere Infos und Anmeldung
Sarah Brütsch
079 575 74 04
schlatt@roundabout-network.org

Kosten
100 Fr. pro Jahr

Instagram: [roundabout.schlatt](https://www.instagram.com/roundabout.schlatt)

Redaktionsschluss Gmeindsinfo

Redaktionsschluss für die Gmeindsinfo 3.2025

(Inhalt September bis November 2025)

31. Juli 2025

Beiträge an: kanzlei@pg-bs.ch

Kinderkleiderbörse und Spielzeugbörse Schlattingen, 6. September 2025



**Annahme: Freitag, 5. Sept. 2025,
17.00 bis 18.30 Uhr**

**Verkauf: Samstag, 6. Sept. 2025,
13.30 bis 15.00 Uhr inkl.
kleiner Kaffeestube**

**Rückgabe: Samstag 6. Sept. 2025,
17.00 bis 17.45 Uhr**

**Warenverkauf mit Voranmeldung
boerse-schlattingen@sunrise.ch**

Nicht abgeholte Waren werden gespendet.

Börsen-Team Schlattingen

Leiter:innen gesucht!

STV Basadingen



Fürs ElKi und die kleine Mädchenriege sind wir auf der Suche nach Leiter:innen.

Das ElKi findet am Montag von 9.30 bis 10.30 Uhr statt und die kleine Mädchenriege ist jeweils am Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr. (Ohne eine:n neue:n Leiter:in wird das ElKi ab Sommer pausieren müssen.)

Wenn du Interesse hast oder mehr Informationen benötigst, dann melde dich bei:

Stefanie Baur
praesi.dr@stv-basadingen.ch

Pro-Juventute-Jugendstudie

Zusammenfassung aus veröffentlichter Jugendstudie

Die Pro Juventute gab eine Studie heraus über den Umgang mit Stress, Krisen, Mediennutzung und Resilienz bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (14 bis 25 Jahre) in der Schweiz.

Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass schul- und ausbildungsbezogene Faktoren wie Prüfungen oder allgemeiner Leistungsdruck die meistgenannten Stressfaktoren waren, gefolgt von geringen finanziellen Ressourcen. Beunruhigende Nachrichten in den Medien oder Stress durch soziale Medien scheinen in der Befragung nur eine Minderheit stark zu belasten. Jedoch war das Thema «Vergleich mit anderen», ob online oder im Alltag, für fast ein Viertel der Befragten ein deutlicher Stressfaktor. Zu den am häufigsten genannten Sorgen gehörten die Ungerechtigkeit in der Welt, mangelnde Toleranz und die zunehmende Unfähigkeit, sich mit Andersdenkenden auseinanderzusetzen, gefolgt von Krisen in der Welt, der Zukunft allgemein, Kri-

minalität und Klimawandel. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen scheinen die Herausforderungen unserer Gesellschaft nicht egal zu sein und dass sie sich darum «sorgen».

Weibliche Teilnehmende der Studie beschreiben sich bei Fragen rund um Stress, Sorge um die Weltlage bzw. Krisen und psychische Probleme als stärker betroffen als männliche Teilnehmende. Jede dritte weibliche Teilnehmerin hatte in ihrem bisherigen Leben schon Erfahrung mit psychologischer oder psychiatrischer Therapie, bei den männlichen weniger als jeder Vierte. Auch beim Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten waren die weiblichen Teilnehmenden kritischer im Selbsturteil.

Ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass mit fortschreitendem Alter die Sorgen zunehmen. Die Jüngeren beschreiben sich zufriedener mit ihrem Leben als die Älteren.

Die Teilnehmenden beschrieben bedeutsame Zusammenhänge zwischen einer positiven Elternbeziehung und einem positiven Selbstbild bzw. gutem

psychischen Befinden. Das spricht dafür, dass eine positive Elternbeziehung, wie erwartet, ein sehr positiver Resilienzfaktor darstellt. Die Familie und Eltern stellen somit auch in dieser Studie eine wesentliche und bedeutsame Ressource dar.

Bei der Frage nach Methoden zur Stressbewältigung gab die Gesamtgruppe die Beschäftigung mit Medien als eine bevorzugte Strategie an. Insbesondere die Jungen und jungen Männer nutzen digitale Medien am häufigsten, während Mädchen und junge Frauen Musik noch häufiger als Medien zur Stressbewältigung einsetzen. Dies verweist auf die positive Funktion der Mediennutzung, die von den Jugendlichen zum Stressabbau genutzt werden. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden gaben aber auch Schwierigkeiten bei der Kontrolle der Mediennutzung und Mediengebrauch an.

Die gesamte Jugendstudie kann via Pro Juventute eingesehen und bezogen werden.

Pro Juventute

Schaffhauser Ferienpass 2025



Das Programm «Schaffhauser Ferienpass 2025» ist in Vorbereitung. Wir freuen uns!

Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ab 6 bis 16 Jahren ist während den Schaffhauser Sommerferien von Samstag, 5. Juli bis Sonntag, 10. August 2025 gültig.

Alle schulpflichtigen Kinder ab 6 Jahren (Eintritt in die Primarschule im Sommer 2025) bis 16 Jahren, wohnhaft im Kanton Schaffhausen und in den angrenzenden Gemeinden Basadingen-Schlattingen, Büsingen, Dachsen, Diessenhofen, Feuerthalen-Langwiesen, Flurlingen, Kaltenbach, Laufen-Uhwiesen und Schlatt dürfen teilnehmen.

Der Ferienpass kostet Fr. 55.– und gilt während den fünf Sommerferien-Wochen

(Kanton Schaffhausen) als Eintritt in alle Badeanstalten der Region, als Abo auf den Ostwind-Zonen 810 bis 848 für Bus, Bahn und Schiff und als Eintritt in die FerienStadt (3. + 4. Woche für Kinder bis 12 Jahren). Diverse Gutscheine liegen bei und können während den Sommerferien eingelöst werden.

Ferienpass kaufen und Aktivitäten wünschen

Mit dem Ferienpass können die verschiedensten Aktivitäten (160 im 2024) gratis besucht werden, für die jedoch eine Bewerbung notwendig ist. Ganz wenige Veranstaltungen verlangen einen zusätzlichen Beitrag seitens der Teilnehmenden. Der Kauf des Ferienpasses und die Bewerbung für die Aktivitäten startet ab Donnerstag, 22. Mai, 8 Uhr bis Pfingstmontag, 9. Juni, 12 Uhr online über die Internetplattform www.shferienpass.ch.

Die Zuteilung zu den Aktivitäten erfolgt ab 10. Juni für alle Kinder und Jugendliche gleichzeitig. So ist eine faire Verteilung zu den Aktivitäten gewährleistet. Der Pass wird rechtzeitig vor den Sommerferien per Post zugestellt.

Bei Fragen und Unklarheiten: Tel. 079 318 68 02 oder per E-Mail an info@shferienpass.ch

Informationsveranstaltung mit Passverlosung

Die Informationsveranstaltung mit Verlosung von zehn Ferienpässen durch unsere Hauptsponsorin, die Schaffhauser Kantonalbank, findet am Mittwoch, 21. Mai um 14 Uhr in der Theater-Bachturnhalle, Schaffhausen statt.

Weitere Informationen auf www.shferienpass.ch

SH Ferienpass

Senioren-Mittagstisch



- 11. Juni 2025, 12.00 Uhr,
Rest. Bienengarten, Schlattingen,
Anmeldung bis 9. Juni 2025
- 2. Juli 2025, 12.00 Uhr,
Rest. Ban Thai, Schlattingen,
Anmeldung bis 30. Juni 2025

- 20. August 2025, 12.00 Uhr,
Rest. Bienengarten, Schlattingen,
Anmeldung bis 18. August 2025
- 17. September 2025, 12.00 Uhr,
Rest. Ban Thai, Schlattingen,
Anmeldung bis 15. Sept. 2025

Anmeldungen bei

- Vreni Köhli, Tel. 052 657 37 38
oder 079 624 48 72 oder
- Claudia Vignini, Pfarrhaus-Sekretariat,
Tel. 052 657 21 34.

Seniorenferien Bad Krozingen DE

2. bis 7. Juni 2025

*Ref./kath. Kirchgemeinden
Basadingen-Schlattingen-Willisdorf*

Senioren-Ausflug

27. August 2025

*Ref. Kirchgemeinden
Basadingen-Schlattingen-Willisdorf
und Schlatt*

Pro-Senectute-Angebote – Juni bis September 2025



Speziell das neue Kursangebot bietet eine viel grössere Auswahl an Kursen im Bereich IT. Viele davon finden auch in Diessenhofen statt. Es lohnt sich also ab dem Sommer hier vorbeizusehen: Kurse in Diessenhofen, Begegnungszentrum Leuehof, Schmiedgasse 16

■ Englisch – Eine Weltsprache

Dienstags, 12. August bis 16. Dezember 2025, 9.00 bis 11.00 Uhr,
CHF 510.– (17 x 2 Lektionen)

Einstieg in den Sprachkurs jederzeit möglich

■ ChatGPT PC

Donnerstag, 14. August 2025,
13.30 bis 16.30 Uhr, CHF 128.–
(1 x 4 Lektionen)

■ Android Smartphone Grundkurs

Donnerstag, 21. August 2025 und
28. August 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr,
CHF 256.– (2 x 4 Lektionen)

■ Smartphone WhatsApp

Donnerstag, 18. September 2025,
9.00 bis 11.30 Uhr, CHF 256.–
(2 x 4 Lektionen)

■ Datenmanagement

Donnerstag, 25. September 2025,
9.00 bis 11.30 Uhr, CHF 96.–
(1 x 3 Lektionen)

Anmeldung: Tel. 071 626 10 83
oder kurse@pstg.ch

Abendteuer Eseltrekking

Tauchen Sie ein in die entspannte Welt des Eseltrekking. In gemächlichem Tempo erkunden Sie den Wald, begleitet von sanftmütigen und geselligen Langhoren. Nach einer kurzen Einführung lernen



Sie die Tiere beim Pflegen und Putzen kennen. Die ausgeglichene Wesensart der Esel schafft eine Atmosphäre der Ruhe und Sicherheit, die sich positiv auf das innere Gleichgewicht der Personen überträgt. Auch die Bewegungsfähigkeit, die Koordination und der Gleichgewichtssinn werden gefördert. Die Esel sorgen zudem mit ihrem charmanten und humorvollen Verhalten für Momente der Freude und Gelassenheit, die das Leben der Personen bereichern und zur Kommunikation anregen.

Kosten: CHF 350.–, 9.00 bis 11.30 Uhr
Datum: Freitag, 29. August, 19. September, 3. Oktober, 31. Oktober, 21. November 2025

Ort: Pferdehof Grünegg, Eschenz

Anmeldung: Tel. 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Vortrag «Onlinekriminalität» der Kantonspolizei Thurgau «Phishing», «Ransomware-Attacken» oder «Romance Scam».

Wenn Fachleute über die verschiedenen Formen von Internetkriminalität sprechen, kann es einem als normalem Nutzer durchaus angst und bange werden. Wer ein bisschen näher hinschaut, merkt aber schnell, dass die Vorgehensweisen teilweise schon Jahrzehnte alt und lediglich den modernen Kommunikationsmitteln angepasst worden sind. Grundsätzlich ist es genau gleich wie bei Diebstahl, Einbruch oder anderen Delikten: Es gibt auch bei der Onlinekriminalität teils sehr einfache Massnahmen, wie man den Tätern die «Arbeit» erschweren und sich schützen kann. Wie das funktioniert, zeigt die Kantonspolizei Thurgau beim Vortrag «Sicher unterwegs im Internet». Und zwar ganz ohne Fachchinesisch, versprochen.

Kosten: Dank der Kantonspolizei kostenlos

Datum: Donnerstag, 21. August 2025, 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Pro Senectute, Frauenfeld

Vortrag «Einbruch – nicht bei mir!» der Kantonspolizei Thurgau

Ein Einbruchdiebstahl ist für die Betroffenen vielfach ein schwerer Schlag. Zu wissen, dass ein Fremder in den eigenen vier Wänden war und persönliche Sachen durchwühlt hat, macht oft mehr zu schaffen als der materielle Verlust.

Die Kantonspolizei Thurgau unternimmt starke Anstrengungen, um Einbrecher zu stoppen. Aber auch als Bewohnerin oder Bewohner kann man den Kriminellen viele Hürden in den Weg stellen. Entsprechende Tipps vermittelt die Kantonspolizei Thurgau im Vortrag «Einbruch – nicht bei mir!»

Kosten: Dank der Kantonspolizei kostenlos

Datum: Donnerstag, 4. September 2025, 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Pro Senectute Frauenfeld

PRO SENECTUTE THURGAU

KulturKlub

Besuch bei Zweifel Chips in Spreitenbach

Datum: Montag, 14. Juli 2025, 8.15 bis 11.00 Uhr (Anmeldeschluss: 25. Juni 2025)

Treffpunkt: 8.15 Uhr am Haupteingang der Zweifel AG, Zweifelstrasse 5, 8957 Spreitenbach

Hinweis: Aus hygienischen Gründen müssen lange Hosen und geschlossene, saubere und flache Schuhe mit Socken getragen werden, Schmuck tragen ist nicht erlaubt. Bei Infektionskrankheiten (Grippe, Erkältung, Corona) ist leider keine Teilnahme möglich. Ebenfalls ist der Rundgang nicht barrierefrei, auch Geh-Hilfen sind leider aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Kosten: Mitglieder CHF 20.– / Nichtmitglieder CHF 30.–

Betriebsbesichtigung Mowag

General Dynamics European Land Systems, bei uns eher bekannt unter dem Namen Mowag, gehört zum General Dynamics Corporation Unternehmen, das europaweit Standorte hat. In den verschiedenen Niederlassungen arbeiten ca.

2400 Mitarbeitende mit unterschiedlicher Nationalität, die im Mittelpunkt stehen und zur engen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit anregen. Es werden geschützte Rad- und Kettenfahrzeuge, sowie Brücken- und Fährsysteme hergestellt.

Datum: Freitag, 22. August 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr (Anmeldeschluss: 7. August 2025)

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Eingang der Mowag, Industriest. 3, 8274 Tägerwil (Empfehlung für das Navi: Konstanzerstr. 65, Tägerwil) bei der Avia-Tankstelle rechts oder links

Hinweis: Lange Hosen und geschlossene Schuhe tragen. Es darf nicht fotografiert werden.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob mit dem PW oder dem ÖV angereist wird.

Kosten: Mitglieder CHF 20.– / Nichtmitglieder: CHF 30.–

Fit Gym / Turnen

In unseren Turnstunden kommen weder das Krafttraining, das Gleichgewicht noch die Ausdauer und die Spiele zu kurz. Spielerisch und abwechslungsreich trainieren Sie Ihren gesamten Körper, so dass Sie weiterhin mit beiden Beinen fest im Leben stehen. All unsere Turnstunden werden von qualifizierten Fachpersonen absolviert. Es ist immer der richtige Zeitpunkt, in unsere Gruppen einzusteigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Überzeugen Sie sich bei einer unverbindlichen Schnupperstunde. Auskunft: bei der zuständigen Leitung oder Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83

■ **Schlatt:** Mittwochs, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle, Margrit Schneider

■ **Wagenhausen:** Dienstags, 14.00 bis 15.00 Uhr. Propsteisaal, Gabriela Bühler

Anmeldung: Tel. 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Jass- und Spielenachmittage

■ **Wagenhausen:**

1. Donnerstag im Monat, Anita Schwarzer, Tel. 052 741 39 10



Pro Senectute
Thurgau

Dorfempfang, 22. Juni 2025, 18.00 Uhr



Einladung zu Wurst und Getränken

Wenn ein Verein an einem kantonalen oder eidgenössischen Wettkampf teilnimmt, wird dieser von anderen Vereinsdelegationen sowie der Dorfbevölkerung bei seiner Rückkehr feierlich in Empfang genommen.

An dieser Tradition möchte die Gemeinde Basadingen-Schlattingen festhalten und diesem Anlass gerne die nötige und wichtige Aufmerksamkeit schenken. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, den Apéro extern betreuen zu lassen, damit die involvierten Vereine das Zusammensein, die Gemeinschaft

und den Austausch mit der Bevölkerung ebenfalls geniessen und feiern können.

Die Damenriege und der Turnverein nehmen im Juni an zwei Wochenenden am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne teil und werden am Sonntag, 22. Juni 2025 die Rückkehr in die Heimat feiern und von den Wettkämpfen und Resultaten berichten.

Aus diesem Grund sind sämtliche Vereinsdelegationen sowie die Dorfbevölkerung eingeladen, den Marsch durch das Dorf zu begleiten, am Strassenrand die Parade abzuwarten oder direkt beim Schulhaus Basadingen die Vereine, Delegationen, Freunde und Bekannte in Empfang zu nehmen.

Abmarsch ist am Sonntag, 22. Juni um 18.00 Uhr beim Beda

Die Gruppe marschiert via Unterdorf über die Hauptstrasse die Schulstrasse hinauf zum Schulhaus in Basadingen.

Beim Schulhausplatz sind alle herzlich zur Berichterstattung der Vereine, dem

Kurz-Konzert des Musikvereins Brass Band Schlattingen und dem anschliessenden Apéro mit Würsten und Getränken eingeladen.

Die Vereine sowie die Gemeinde Basadingen-Schlattingen würden sich über die zahlreiche Teilnahme am Empfang und anschliessendem Apéro freuen.

Gemeinderat Basadingen-Schlattingen

FSV Basadingen – Obligatorische Übungen

Auf dem Schiessplatz Vorderholz in Basadingen finden folgende obligatorischen Bundesübungen, jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr, statt.

- Freitag, 15. August 2025
- Freitag, 29. August 2025

Freiw. Schiessverein Basadingen

Landfrauenverein Basadingen-Willisdorf



Landfrauen-Kafi im Bedakafi

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr im Bedakafi! Auch während den Schulferien!

- 4. Juni 2025, Rest. Bienengarten, Schlattingen
- 25. Juni 2025, Beda Café, Basadingen
- 2. Juli 2025, Rest. Bienengarten, Schlattingen
- 23. Juli 2025, Beda Café, Basadingen
- 6. August 2025, Rest. Bienengarten, Schlattingen
- 27. August 2025, Beda Café, Basadingen
- 3. September 2025, Rest. Bienengarten, Schlattingen
- 24. September 2025, Beda Café, Basadingen

Velotüürli und Pizzaessen

Wir fahren gemeinsam nach Unterstammheim zur Pizzeria. Dort werden wir essen, plaudern und das Leben feiern ... Um dann am Nachmittag wieder gestärkt nach Hause zu radeln.

Datum: Donnerstag, 18. September 2025

Zeit: 11.00 bis ca. 15.00 Uhr

Anreise: Wir Frauen aus Basadingen treffen uns mit den Willisdorferinnen und Diessenhoferinnen beim Entsorgungsort in Basadingen und begrüssen die Schlattinger Frauen beim Bruggli (vom Veloweg in der Nähe der Kirche) in Schlattingen.

NICHT-Velofahrerinnen:

Sind natürlich in Unterstammheim auch sehr willkommen!

Ort: Pizzeria beim Bahnhof in Unterstammheim

Outfit: Möglichst bequem

Kosten: bezahlt jede selber

Anmeldung:

Maya Stör, Trestenberg 7, Basadingen, Tel. 079 615 66 42, maya.stoer@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 10. September 2025

Ich freue mich sehr auf Euch – auf einen gemeinsamen Austausch und ein paar gesellige Stunden!

Maya Stör, LV Basadingen-Willisdorf

Zwei Vereine und eine gemeinsame Mission



Landfrauenreise:

Mittwoch, 18. Juni 2025

Tagesprogramm:

9.45 Uhr:

Treffpunkt an der Schiffsländi in Diessenhofen

10.10 Uhr:

Mit dem Schiff geht es Richtung Gottlieben

11.30 Uhr:

Mittagessen auf dem Schiff



Bitte Menü-Wunsch ankreuzen:☐ **Menü 1:**

- Kleiner Menü-Piraten-Salat im WECK-Glas, Hausdressing
- G'Hackets (Rind) und Hörnli
- Hausgemachtes Thurgauer Apfelmus und/oder Reibkäse
- Süsser Mini-Abschluss oder Thurgauer Panna cotta

☐ **Menü 2:**

- Kleiner Menü-Piraten-Salat im WECK-Glas, Hausdressing
- Kichererbsen-Kartoffel Masala Curry (wenig scharf)
- Süsser Mini-Abschluss oder Thurgauer Panna cotta

Der Kaffee zum Dessert wird durch die Vereine bezahlt.**13.20 Uhr:**

Ankunft in Gottlieben

13.30 Uhr:

Führung durch die Gottlieber Hüppen in Gottlieben mit anschliessender Degustation

16.15 Uhr:

Mit dem Zug retour nach Diessenhofen

17.00 Uhr:

Ankunft Diessenhofen

Wichtige Information

Für das Essen, die Getränke und die Führung im Gottlieben ziehen wir gern am Anfang der Reise CHF 60.– in bar ein.

- Landfraue Basadingen-Willisdorf durch: Angela Jäger
- Landfraue Schlatt durch: Corinne Bamert

Für Zug und Schiffsfahrt**bitte folgendes ankreuzen:**

- ☐ Ich organisiere mein Zug- und Schiff-Ticket selbst
- ☐ Ich organisiere mein Zug- und Schiff-Ticket NICHT selbst, bitte um Unterstützung

Wir freuen uns auf einen grossartigen Tag mit euch. Liebe Grüsse.

Bitte meldet euch an bei

Angela Jäger

Tel. 076 682 08 82

Dreamteam2006@hotmail.ch

Angela Jäger, LV Basadingen-Willisdorf
Corinne, Landfrauenverein Schlatt

**15. Advents- und
Weihnachtsmarkt,
Samstag, 29. November 2025**


Liebi Fründe vom Advents- und Weihnachtsmärkten in Basadingen, Samstag, 29. November 2025

Wir befinden uns «zmitzt» im warmen Sommer ... und wir stecken mitten in den Vorbereitungen für unseren beliebten und viel besuchten Advents- und Weihnachtsmarkt.

Damit dieser wieder eine Freude für die Ausstellenden und die Besuchenden wird, wenden wir uns schon heute an

Euch: Habt Ihr Lust euer Angebot am Markt zu präsentieren und zu verkaufen? Oder den Gaumen der Besuchenden zu verwöhnen? Dann freuen wir uns über Eure Anmeldung bis 10. September 2025 an: w-markt@hotmail.com.

Verraten Sie uns bitte mit welchen Artikeln oder Leckereien sie den Markt bereichern.

■ Die Standmiete mit Stand:

Fr. 50.–

■ Die Standmiete mit eigenem Stand:

Fr. 40.–

Bitte Geld für die Standmiete passend in bar mitbringen, vielen Dank!

Der Markt dauert von 11.00 bis 17.00 Uhr. Das Marktgelände ist von 10.00 bis 17.00 Uhr für **alle** Fahrzeuge gesperrt.

Wir freuen uns schon heute von Euch zu hören! Bis bald.

OK Weihnachtsmarkt
LV Basadingen-Willisdorf

Frauenriege Schlattingen

**Die Frauenriege Schlattingen
hat sich aufgelöst**

Nach fast dreissig Jahren gemeinsamer Aktivitäten, Freundschaften und unvergesslicher Erlebnisse müssen wir leider bekanntgeben, dass wir die Frauenriege Schlattingen an der letzten Generalversammlung Anfang März 2025 einstimmig aufgelöst haben. Dieser Entscheid ist uns nicht leichtgefallen, jedoch hat sich dieses Ende in den letzten Jahren mehr und mehr abgezeichnet.

In diesen fast drei Jahrzehnten haben wir nicht nur Sport getrieben, sondern

auch eine Gemeinschaft aufgebaut. Wir haben zusammen geturnt, getanzt, sind gewandert, haben gebowlt und gekegelt, gelacht, fein gegessen und uns gegenseitig motiviert und unterstützt.

Die Auflösung des Vereins hinterlässt eine weitere Lücke in der Gemeinde. Es bestehen jedoch in der näheren Umgebung genug Möglichkeiten, sich weiterhin turnerisch zu bewegen. Diese Vereine freuen sich bestimmt über Zuwachs.

In all den vielen Jahren durften wir die Rodenberghalle kostenlos benutzen. Dafür danken wir der Gemeinde Basa-

dingen-Schlattingen recht herzlich. Wir wünschen allen nur das Beste für die Zukunft.

Im Namen des Vorstands:
Claudia Vigni

Claudia Vigni,
Frauenriege Schlattingen



Sommer Theater

Nüfere

Fahrhof Neunforn

Sa 5. Juli
Mi 9. Juli
Sa 12. Juli
2025

Barbetrieb

(Veranstaltung ist wetterunabhängig)

Männerchor Oberneunforn

Türöffnung: 17.00 Uhr
Theater: 19.00 Uhr
Für Speis und Trank ist gesorgt.

Karten-Vorverkauf:
Reservation: Mo-Fr 18.00-19.00 Uhr
Urs Brüllmann, 079 624 84 22, Eintrittspreis: 20.– CHF

 **Macht dich mobil!** 

Hauptsponsor

Samariter am Rhy

Handhabung eines AED in Praxis und Theorie

Am 1. und am 3. April 2025 haben sich interessierte Einwohner aus Schlattingen und Basadingen über die Handhabung des AED (automatisch externer Defibrillator) informiert und die Wichtigkeit von CPR (Herz-Lungen-Wiederbelebung) in Theorie und Praxis erfahren.

Wer mehr darüber wissen möchte, im Nothelferkurs ler-

nen Sie alles ausführlich. Am 30. September 2025 findet von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Gmeindschüür in Schlattingen ein öffentliches Üben von CPR und AED statt.

Weitere Kurse der Samariter am Rhy finden Sie auf der Homepage www.samariter-amrhy.ch.

Irene Weber,
Samariter am Rhy




Nothilfekurs – Blended Learning

Der Selbstlern-Nothilfekurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten.

Selbstlernen – 3 Stunden 1 Erlernen der theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe mit den beiden Apps:  Erste Hilfe des SRK  Erste Hilfe Parcours Erhältlich bei: App Store und Google Play	Daten/Ort 27. September 2025 8.00 bis 16.00 Gemeindschüür Rychgasse 7 8255 Schlattingen Kosten CHF 140.– Anmeldeschluss 19. September 2025 Kontakt Samariter am Rhy Region Diessenhofen Karin Roost Tel. 079 354 13 20 E-Mail: karin.roost@tiefenbach.ch samariter-amrhy.ch Zertifikat Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre) Kurs zertifiziert durch 
---	---

3 Anmeldeung für den Praxisteil
 • Pretest Code bei der Anmeldung auf www.redcross-edu.ch eingeben und anmelden

Inhalte Praxisteil – 7 Stunden
 • Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
 • Alarmierung
 • Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
 • Reanimation, BLS-AED




Öffentliches Üben BLS-AED

Wissen Sie noch, wie eine Herzdruckmassage geht? Nein?
Dann schauen Sie doch vorbei. Wir zeigen es Ihnen gerne.

Dienstag, 30. September 2025, 19.00 bis 20.30 Uhr

Gemeindschüür, Rychgasse 7

Schlattingen

 www.samariter-amrhy.ch

Vonlanthen holt wieder Gold nach Basadingen!

Die Schweizer Meisterin von 2024 ist auch die Schweizer Meisterin von 2025

Fabienne Vonlanthen (LC Schaffhausen) hat im Frühjahr 2025 erneut ihre aussergewöhnliche Form unter Beweis gestellt und souverän ihren Titel bei den Schweizer Meisterschaften über 10 Kilometer verteidigt. In einer Zeit von 33:36 Minuten sicherte sich die Schaffhauserin erneut die Goldmedaille und untermauerte ihre Spitzenposition im Schweizer Strassenlauf.

Eine der bemerkenswertesten Leistungen des Wettkampfs zeigte Henriette Radzikowski (LC Uster). Die OL-Junioren-Weltmeisterin von 2023 beeindruckte mit einer Zeit von 33:41 Minuten und pulverisierte den Schweizer U20-Rekord um 49 Sekunden. Diese herausragende Leistung wurde mit der Silbermedaille belohnt.

Das Podium komplettierte Fabienne Müller (LV Langenthal), die mit 33:57 Minuten

Bronze holte. Müller, die den U20-Rekord zuvor innehatte, konnte Radzikowski nicht mehr folgen. Die Mitfavoritinnen Chiara Scherrer (TG Hütten) und Elena Eichenberger (LV Langenthal) mussten das Rennen leider aufgeben, nachdem sie das Tempo des Feldes zu stark forcierten.

Bemerkenswert sind die starken Zeiten trotz suboptimaler Wettkampfbedingungen und tiefen Temperaturen.

Die Leistungsdichte bei den Schweizer Meisterschaften war beeindruckend: Nicht weniger als neun Läuferinnen liefen unter 35:00 Minuten – ein noch nie dagewesener Rekord in der Geschichte der 10-km-SM.

Vonlanthen ging von Beginn an ein hohes Tempo mit der Spitzengruppe, die von Scherrer und Eichenberger angeführt wurde. Doch die 31-jährige Schaffhauserin behielt ihre Nerven, setzte sich an die dritte Position und behielt einen klaren Kopf. Nach etwas mehr als 5 Kilometern

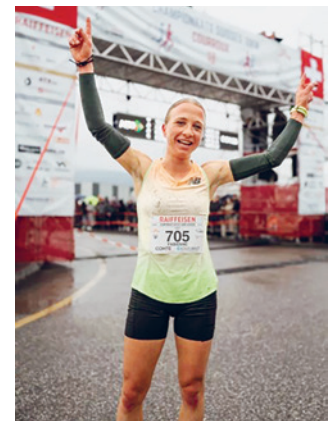
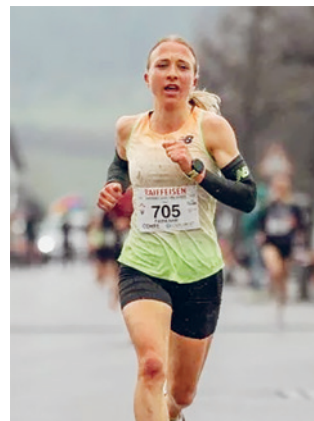
mussten Eichenberger und Scherrer das Rennen aufgeben. Vonlanthen übernahm daraufhin die Führung und lief das Rennen souverän zu Ende.

Mit einer Zeit von 33:36 Minuten verbesserte Vonlanthen ihren eigenen kantonalen Rekord um mehr als 30 Sekunden und unterstrich erneut ihre herausragende Form.

«Dieser Sieg tut mir im Herzen gut», so Vonlanthen nach dem Rennen. «Nach einem starken Halbmarathon in Sevilla, bei dem ich mich um über drei Minuten ver-

bessern konnte, und meinem Traum, an der Strassen-EM 2025 teilzunehmen, so nahe kam, macht mich dieser Titel heute besonders stolz. Ich weiss, ich bin auf dem richtigen Weg, und ich will noch mehr in den Sport investieren. Dank meiner regionalen Sponsoren ist so vieles möglich. Sie stärken mir den Rücken», so die Schaffhauserin weiter. Ihr nächstes grosses Highlight ist der Marathon in London Ende April 2025.

Raffael Brandenberger,
Coach



Generationenwechsel bei benevol Thurgau: Co-Präsidium übernimmt Leitung

benevol

Im Rahmen der Mitgliederversammlung von benevol Thurgau,

die am 29. April im Alterszentrum Kreuzlingen stattfand, wurde ein bedeutender Schritt in der Vereinsführung vollzogen: Nach über zwölf Jahren intensiver Tätigkeit stellte sich Paul Engelmann nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident. Mit grossem Dank für sein langjähriges Engagement wurde er verabschiedet.

Die Vereinsleitung übernehmen neu Sandro Reuss und Jasin Ilkbahar in Form eines Co-Präsidiums. Da beide Herren voll berufstätig sind, teilen sie sich die Aufgaben auf, in interne und externe Belange – ein Organisationsmodell, das Transparenz, Effizienz und Teamarbeit stärken soll. Beide bringen nicht nur berufliche

Erfahrung, sondern auch frischen Elan in den Vorstand ein.

In seiner Abschiedsrede würdigte Sandro Reuss die Arbeit seines Vorgängers: «Du hast nicht nur Verantwortung übernommen, sondern bleibende Spuren hinterlassen – mit Herz, Weitblick und einem festen Fokus auf die Menschen und den Verein.»

Die Mitgliederversammlung wurde von mehreren Gästen mit wertschätzenden Worten begleitet. SP-Nationalrätin Nina Schläfli hob die Rolle von benevol Thurgau im kantonalen Engagement hervor: «Hier laufen viele Fäden zusammen – was in der Freiwilligenarbeit geschieht, ist ermutigend und macht Hoffnung.» Auch Stadtrat Markus Brüllmann überbrachte den Dank der Stadt Kreuzlingen und überreichte Präsidium und Geschäfts-

leitung ein Zeichen der Anerkennung und betonte, wie wichtig das freiwillige Engagement ist.

Eine besondere Überraschung war die Würdigung von Grossratspräsident Peter Bühler. Während Geschäftsleiterin Conny David bereits eingeweiht war, ahnten Paul Engelmann und die übrigen Anwesenden nichts von seinem Auftritt. Bühler, selbst Vereinsmitglied, nutzte die Gelegenheit, um Paul Engelmann persönlich für sein langjähriges Engagement zu danken. In seiner Rede würdigte er die grosse Bedeutung des freiwilligen Einsatzes im Thurgau.

benevol Thurgau setzt sich als gemeinnütziger Verein seit Jahren für die Förderung von Freiwilligenarbeit im Kanton ein. Neben Beratung, Information und Vernetzung betreibt der Verein die Platt-

form www.benevol-jobs.ch, auf der Freiwilligenengagements vermittelt werden. Rückblickend wurde an der Versammlung auch das erfolgreiche Vereinsjahr 2024 gewürdigt – ein Jahr voller Projekte, Begnungen und gemeinsamer Erfolge.

Haben Sie Fragen oder möchten sich engagieren?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme – gemeinsam gestalten wir das freiwillige Engagement im Thurgau.

Ansprechperson

benevol Thurgau, Conny David, Geschäftsleiterin, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 30 30, 076 340 68 06, info@benevol-thurgau.ch, www.benevol-thurgau.ch.

Benevol Thurgau

Warnung: Neue gefährliche Substanz in E-Zigaretten



In Europa gibt es eine neue Substanz in E-Zigaretten und Nikotinbeuteln: **6-Methylnikotin (6-MN)**, auch «Metatine» genannt. Sie wird im Labor hergestellt und macht vielleicht **noch stärker abhängig** als normales Nikotin.

Falsche Werbung: «Ohne Nikotin»

Produkte mit 6-MN werden oft mit der Aufschrift **«NoNic» oder «0% Nikotin»** verkauft. Das ist **nicht wahr**. Sie enthalten **eine andere (synthetische) Form von Nikotin**, die genauso **gefährlich** ist und **süchtig** machen können.

Gefahr für Jugendliche

Diese Produkte kann man **ein-fach im Internet kaufen**, oft ohne Alterskontrolle. Das ist **ein Problem für Jugendliche**. 6-MN kann die **Konzentration, das Lernen und das Gedächtnis verschlechtern**, die Langzeitfolgen sind noch unbekannt.



Was fordert die Lungenliga?

Die **Lungenliga Thurgau** macht sich Sorgen «Diese Produkte sehen **cool** aus und sprechen besonders **Jugendliche** an. Aber sie sind **gesundheitsschädlich und machen süchtig**.» Zusammen mit Arbeitsgemeinschaft Tabak Schweiz fordert die Lungenliga die Politik zum Handeln auf: Die **Schweiz soll 6-MN sofort verbieten**.

Was kann man tun?

Eltern, Jugendliche und alle Käufer:innen sollen über die Gefahren von 6-MN Bescheid wissen.

Quellen und weitere Infos

Weitere Infos finden Sie in der aktuellen Medienmitteilung sowie auf dem Blog der Arbeitsgemeinschaft Tabak Schweiz.



Die Plattform www.vapefree.info/de/ unterstützt Eltern und Lehrpersonen.

Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und bessere Gesundheit ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Lungenliga Thurgau, medien@lungenliga-tg.ch, www.lungenliga-tg.ch (Bildquellen AT-Schweiz)

Lungenliga Thurgau



SoliThur ist gestartet – Solidarisches Handeln im Thurgau gemeinsam gestalten

Solidarisches Handeln aufzeigen, stärken, leben



Mit einem gelungenen Projektstart setzt **SoliThur – Solidarischer**

Thurgau neue Impulse für die Stärkung des solidarischen Miteinanders im Kanton Thurgau. Das Projekt will sichtbar machen, was viele Menschen bereits heute in ihrem Alltag leisten – und gleichzeitig

neue Wege aufzeigen, wie freiwilliges und solidarisches Engagement gefördert und weiterentwickelt werden kann.

Unter dem Motto «Solidarisches Handeln aufzeigen, stärken, leben»

vernetzt SoliThur bestehende Initiativen, entwickelt gemeinsam mit lokalen Akteur:innen neue Ideen und begleitet deren Umsetzung. Dabei stehen zivilgesellschaftliches Engagement, kreative Formen der Freiwilligenarbeit sowie die

Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Zentrum.

Ein erstes Highlight sind die Bezirkskonferenzen, die in allen fünf Thurgauer Bezirken durchgeführt werden. Vertreter:innen aus den politischen Gemeinden kommen dabei zusammen und werden über das Projekt informiert und ihre mögliche Mitwirkung. Danach folgen weitere unterstützende Gremien aus Vereinen, Organisationen und weiteren Bereichen

der Gesellschaft, um konkrete Bedarfe, Ideen und Möglichkeiten für solidarisches Handeln zu diskutieren und gemeinsam weiterzudenken.

Während der gesamten Projektlaufzeit (1. September 2024 bis 31. August 2027) bietet eine temporäre Service-Stelle (Anlaufstelle) Solidarischer Thurgau Informationen, Begleitung und Orientierung für engagierte Gruppen und Einzelpersonen.

Geführt wird das Projekt von benevol Thurgau, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Arbeit und Räume (IFSAR) der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Die Organisation des Projektes setzt sich aus

ausgewiesenen Fachpersonen zusammen. Benevol Thurgau und IFSAR führen das Projekt «SoliThur» unter einem eigenständigen Projeklabel und der vereinbarten Projektorganisation. Die Servicestelle «SoliThur» hat ihren Sitz in Weinfelden.

Zwanzig Projekte für den Thurgau

Der Kanton Thurgau investiert 127,2 Millionen Franken aus dem Gewinn des Börsengangs der Thurgauer Kantonalbank (2014) in zukunftsweisende Vorhaben. Unterstützt werden insgesamt zwanzig Projekte, die sich durch Innovation, Nachhaltigkeit und kantonale oder regionale Bedeutung auszeichnen – mit positiver

Ausstrahlung und hohem Nutzen für die Bevölkerung. SoliThur ist eines dieser zwanzig Projekte.

SoliThur bringt Menschen zusammen – und macht sichtbar, was uns verbindet.

Fragen oder Berichterstattungen

SoliThur

Conny David, Projektleitung

Steve Stiehler, Projektleitung

Tel. 076 340 68 06

info@solithur.ch

www.solithur.ch

Solithur

Zusammenschluss von Perspektive Thurgau und conex familia – ein starkes Zeichen für die Prävention im Kanton



Damit sind Sie gut beraten

Weinfelden und Amriswil, 29. April 2025 – Ab dem 1. Januar 2026 treten die Perspektive Thurgau und conex familia gemeinsam unter dem Namen Perspektive Thurgau auf. Mit diesem Zusammenschluss entsteht ein noch einheitlicheres, umfassenderes Angebot in den Bereichen Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung. Für die Klientinnen und Klienten bedeutet dies bessere Zugänge, nahtlose Betreuung und gebündelte Fachkompetenz.

Die Integration von conex familia in die Perspektive Thurgau ist ein bedeutender Schritt zur Stärkung koordinierter Präventionsangebote im Kanton Thurgau. Sie unterstreicht den Stellenwert, den Prävention und Beratung auch künftig in der Gesundheits- und Sozialpolitik des Kantons einnehmen soll.

Vorteile des Zusammenschlusses

- **Einheitliches Auftreten:** Ab 2026 steht der Bevölkerung im ganzen Kanton ein klar strukturiertes Beratungsangebot unter einem gemeinsamen Namen zur Verfügung.
- **Erweiterte Expertise:** Die Fachkräfte beider Organisationen bringen ihre Erfahrungen zusammen, um qualitativ hochwertige Beratung noch gezielter anbieten zu können.
- **Alles unter einem Dach:** Die Thurgauer Bevölkerung hat unabhängig

von ihrem Wohnort künftig Zugriff auf ein einheitliches und umfassendes Beratungsangebot.

- **Ein zentraler Ansprechpartner:** Neu gibt es im Thurgau eine Organisation, die für alle Gemeinden Hauptansprechpartnerin für Fragen zu Prävention und Beratung ist.

Details zu den Organisationen

Trotz ihrer unterschiedlichen Grösse haben beide Organisationen stets hohen Wert auf ihre regionale Verankerung gelegt. Die regionale Präsenz wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Alle Standorte bleiben erhalten, damit die Beratung weiterhin nahe bei den Menschen stattfinden kann.

Beide Organisationen haben ähnliche Aufgaben und Ziele verfolgt und bündeln nun ihre Ressourcen, um ihre Wirkung zu maximieren. Bestehende Beratungsbeziehungen werden weitergeführt. Bei den Ansprechpersonen gibt es durch den Zusammenschluss keine Veränderungen.

Stimmen der Präsidentinnen

Yvonne Koller-Zumsteg, Präsidentin Perspektive Thurgau: «Der Zusammenschluss ist ein starkes Bekenntnis zur Prävention und Beratung im Kanton Thurgau. Wir schaffen Klarheit und Stabilität – für die Ratsuchenden ebenso wie für unsere Mitarbeitenden.»

Daniela Di Nicola, Präsidentin conex familia: «Unsere Werte und unsere Arbeit finden in der Perspektive Thurgau eine verlässliche Fortsetzung. Die Integra-

tion ermöglicht es uns, weiterhin gute Wirkung für Familien und Kinder in der Region zu entfalten.»

Ein partnerschaftlicher Prozess

Der Zusammenschluss wurde von den strategischen und operativen Gremien beider Organisationen gemeinsam vorbereitet. Die Entscheidung ist breit abgestützt und wurde von Beginn an von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen. Beide Organisationen freuen sich darauf, die positiven Auswirkungen dieses Zusammenschlusses zu sehen und gemeinsam noch mehr zu erreichen.

Medienkontakte

Perspektive Thurgau

Yvonne Koller-Zumsteg

Präsidentin

Tel. +41 79 752 32 64

praesidium@perspektive-tg.ch

www.perspektive-tg.ch

conex familia

Daniela Di Nicola

Präsidentin

Tel. +41 78 817 27 12

d.dinicola@amriswil.ch

www.conexfamilia.ch

*Perspektive TG,
Conex Familia*

22.-24. AUG 2025

Rutsch & Flutsch Basadingen
Einzigartiger Spass für die
ganze Familie



Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 20.00 Uhr

13. SEPT 2025

Jubiläumsanlass
100 Jahre Turnverein Basadingen



Festzeltöffnung um 17.30 Uhr

Eigene und regionale Produkte zu fairen Preisen

Von Mehl und Eiern bis hin zu Honig und Wein bieten wir
auch saisonale Produkte an.

Die gemütliche Kaffeecke lädt auf einen kleinen Schwatz
zum Verweilen ein.

Wir heissen Sie in unserem schönen Hofladen
Am Geisslibach, Dorfstrasse 15 in 8255 Schlattingen
herzlich Willkommen.

Wir haben täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet



Trotz Baustelle ist unser
Hofladen geöffnet und mit etwas
Umweg leicht zu erreichen

Wir freuen uns über Ihren Besuch
Familie Maurer und Team

Fam. Maurer

FRUCHTIGE SOMMERVIELFALT IM ÖPFEL-BÖXLI

In unserem Sommer-Öpfel-Böxli erwarten Dich:

- | | |
|--|--|
| ■ Erdbeeren | ■ Zwetschgen |
| ■ Himbeeren, Brombeeren,
Heidelbeeren ... | ■ Äpfel
(wie immer alles
zu seiner Zeit) |
| ■ Kirschen | |
| ■ Aprikosen | |

HÄT DI DE GLUSCHT PACKT?

Dann bestell jetzt alle frischen
Sommerfrüchte in unserem
Webshop

www.oepfel-boexli.ch

Wir beliefern Dich gerne direkt
vom Hof bis an Deine Haus-
türe, jeweils Mittwoch und
Samstag. Abholungen bei uns
vor Ort sind nach Absprache
natürlich auch täglich möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tanja und Michi Möckli
Trottenacker 18
8254 Basadingen
Tel. 079 871 66 56

